

	TOP
	DATUM 16.Mai 2017
Marburger LINKE	EINGANG

X	ANTRAG AN DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
Bau- und Planungsausschuss/ Ortsbeiräte Mo- ischt, Cappel, Schröck und Richtsberg	

BETREFF: Naherholungsgebiet Lichter Küppel wiederherstellen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die Naherholungsoase Lichter Küppel wieder so hergestellt wird, dass sich die Gäste des Waldes dort wieder wohlfühlen, dazu gehört:

- 1. Die umgefallenen Bäume und Wurzeln werden beseitigt, so dass etwaige Verletzungen ausbleiben.**
- 2. Die abgebaute Schutzhütte wird wiederhergestellt.**
- 3. Die Unterhaltung einer Grillstelle wird wieder aufgenommen**
- 4. Die noch verbliebenen Bänke und der Tisch bleiben erhalten**

Begründung

Der Lichte Küppel ist ein Naherholungsgebiet, in dem sich Familien, Wanderer und Radfahrer gleichermaßen wohlfühlen. Dieses Gebiet, lädt zum Erholen, Entspannen und Entdecken auf wunderschönen verwunschenen Pfaden ein, ein malerischer Wald, der nicht nur Dichter und Märchenerzähler träumend verweilen lässt. Neben heimischen Wildtieren, kann man auch althergebrachte Denkmäler in Form von Hügelgräbern bewundern oder sich einfach an den schönen alten Eichen erfreuen. Mit etwas Glück trifft man auf Rotmilane, Habichte, Waldkauze, Rehe, Wildschweine; sowie andere Bewohner des Waldes und an lichter Stellen genießt man tolle Blicke aufs Marburger Schloss. Wer es ein wenig schneller mag, der kommt gut auf den teilweisen geteerten Waldwegen mit dem Rad voran, oder kann sich waghalsig auf die extra ausgewiesenen Mountainbikestrecken „downhill“ stürzen. Egal, ob zu Fuß-, oder mit dem Rad, auf fast urwaldbelassenen Pfaden in der Natur wandern und vom alltäglichen Stress abschalten ist ein Erlebnis, was gut tut, vielen Erkrankungen vorbeugt und zu dem als gesund eingestuft werden muss, wie passend gerade für die gesunde Stadt Marburg. Warum man ein solches Kleinod so „verkommen“ lässt ist nicht nachvollziehbar, zumal dieser Wald gleich an mehrere Stadtteile Marburgs anschließt, nämlich Moischt, Cappel, Richtsberg und Schröck. Hinlänglich ist bekannt, dass der Bedarf an Grillplätzen für Vereinsfeiern, Schulklassen und Familienausflüge etc. sich hoher Beliebtheit erfreut.

BEMERKUNGEN: ANTRÄGE MÜSSEN EINE BEGRÜNDUNG HABEN

GROSSE ANFRAGEN MÜSSEN VON MINDESTENS 2 STADTVERORDNETEN UNTERZEICHNET SEIN

Gez.

Tanja Bauder-Wöhr
Renate Bastian
Roland Böhm
Inge Sturm

Anlage Fotos I und II